

Europaparteitag der CDU Kiel · 26. und 27. März 1979

Reden · Dokumente Beschlüsse



Europaparteitag der CDU

Kiel · 26. und 27. März 1979

Reden · Dokumente

Beschlüsse

	Seite
Helmut Kohl:	
„Wir sind entschlossen, das freie und soziale Europa zu schaffen“	3
Heiner Geißler:	
„Wir fordern einen Bundesstaat europäischer Nation“	7
Hans Katzer:	
„Partnerschaft ja — Klassenkampf nein“	15
Kai-Uwe von Hassel:	
„Bürgerfreiheit ja — Bürokratisierung nein“	23
Egon Klepsch:	
„Sicherheit ja — Neutralisierung nein“	31
Leo Tindemans:	
„Diese Wahlen müssen unser gemeinsamer Erfolg für Europa werden“	37
Beschlüsse zur Europawahl:	
Wahlauf Ruf	41
Partnerschaft ja — Klassenkampf nein	42
Bürgerfreiheit ja — Bürokratisierung nein	46
Sicherheit ja — Neutralisierung nein	51

Beschlüsse zur Europawahl

Wahlaufruf

Wir Christlichen Demokraten waren und sind die Hauptträger der Einigung Europas. Staatsmänner wie Konrad Adenauer, Robert Schuman, Alcide de Gasperi haben gegen den erbitterten Widerstand von Kommunisten und Nationalisten, teilweise auch der Sozialisten, die Europäische Gemeinschaft aufgebaut. Die SPD hat die Gründung der Europäischen Gemeinschaft abgelehnt. Von ihr ist allzu oft Widerstand gegen die Stärkung der Europäischen Gemeinschaft ausgegangen.

Wir wollen für das Ziel arbeiten, daß das Europäische Parlament alle parlamentarischen Rechte erhält, d. h. insbesondere das volle Haushaltsrecht, eigene Kontroll- und Gesetzgebungsbefugnisse, das Zustimmungsrecht zu völkerrechtlichen Verträgen der Gemeinschaft und zu Aufnahmen neuer Mitglieder sowie zur Einsetzung der Kommission. Das Europäische Parlament soll den Entwurf einer europäischen Verfassung erarbeiten, deren Grundlage die Menschenrechte sind und die insbesondere die Kompetenzen der Organe der Europäischen Gemeinschaft regelt.

Wenn die Bürger der Europäischen Gemeinschaft vom 7. bis 10. Juni zum ersten Mal in ihrer Geschichte ein gemeinsames Parlament wählen, entscheiden sie über die grundsätzliche Ausrichtung europäischer Politik. Jede Stimme für eine Mitgliedspartei der Sozialistischen Internationale — in der Bundesrepublik Deutschland für die SPD — erhöht die Gefahr, daß das Europäische Parlament von einer Volksfront aus Sozialisten und Kommunisten beherrscht wird.

Christliche Demokraten wollen für Europa mehr Sicherheit und nicht Neutralisierung. Das Atlantische Bündnis und die Partnerschaft mit den USA haben 30 Jahre lang in Europa Frieden und Westeuropa die Freiheit gesichert. Neutralisierung verstärkt die Gefahr sowjetischen Einflusses für das freie Europa. Gegenseitiger, ausgewogener, kontrollierter Truppen- und Rüstungsabbau in Ost und West sichert den Frieden in Freiheit. Wir wollen die Spaltung Europas und mit ihr die Teilung unseres Vaterlandes in Frieden überwinden. Das freie Europa ist die Hoffnung für ganz Europa.

Wir wollen mehr Bürgerfreiheit und weniger Bürokratie. Die europäische Kultur in ihrer nationalen Vielfalt gibt die Chance, der gesellschaftlichen Uniformität, dem wachsenden Materialismus entgegenzuwirken. Das Recht der Menschen

auf Selbstbestimmung — auf persönliches Lebensglück — droht von der Bürokratisierungswut der Sozialisten erstickt zu werden.

Wir wollen mehr Partnerschaft in Europa und keinen Klassenkampf. Der demokratische Verfassungsstaat und die Soziale Marktwirtschaft haben Europa aus den Trümmern des Krieges gerettet und den Menschen persönliche Freiheit, soziale Sicherheit und Wohlstand gegeben. Das war nur durch Partnerschaft und Solidarität möglich. Die Kommunisten predigen Klassenkampf und die Sozialisten sind auf dem Weg dorthin zurück.

**Deutsche, wählt das freie und soziale Europa —
gegen ein sozialistisches Europa!**